

13/2023

Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg

Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

## Veranstaltungen

### **UB / DH: „... im Dialog“ Serie zu Linked Open Data und Vernetzung im Netz | 15.11., ab 9:00 Uhr**

Die Universitätsbibliothek/Open Science und die Digital Humanities laden herzlich zur vierten Ausgabe der „... im Dialog“ Serie ein, die am 15. November im Kuppelraum des Hauptgebäudes stattfindet. Dieses Jahr geht es um [Linked Open Data und Vernetzung im Netz](#). Wie gewohnt wechseln sich Workshop-Teile mit Inputs und Erfahrungsberichten ab. Bitte um [Anmeldung](#), Teilnahme kostenfrei. Veranstaltungssprache: Englisch.

### **UniBE: Vortrag von Kathrin Passig: [Was man nicht mehr wissen muss: Ein Update](#) | 16.11., 18 Uhr**

Sprachmodelle und künstliche Intelligenz: Im diesjährigen Vortrag zur Reihe «Mensch in digitaler Transformation» geht es darum, was sich durch die Fortschritte der Sprachmodelle, die zum Beispiel ChatGPT möglich machen, in Wissensarbeit und Wissensvermittlung verändert. Anmeldung ist nicht nötig.

### **CSLS: [Landscapes of Inclusion: Linguistic Diversity in Switzerland](#) | 16.11., Landesmuseum Zürich, 19:00-20:30**

The Center for the Study of Language and Society, in collaboration with the Landesmuseum Zürich, is organizing a public event on how linguistic diversity can be both a resource and an obstacle in Swiss society. The event is in English and is free of charge. Registration is required. Registration for the event includes free entry to the “Sprachenland Schweiz” exhibition currently on display at the Landesmuseum Zürich. For further information and to register, see [here](#).

### **Inst. für Sozialanthropologie: Mini-Festival [Postmigrantische Musikarchive](#) | 16.-18.11.**

Die Migrationsgesellschaft lebt – auch in der Musik. Welche unbekannteren Geschichten und Visionen von Widerstand und Solidarität stecken in der Musik? Wie lassen sich Erinnerungen durch Musik wecken und dadurch gesellschaftliche Veränderungen verhandeln? Das Mini-Festival [Postmigrantische Musikarchive](#) bietet ab diesem Donnerstag ein einzigartiges Programm aus Film, Musical Lecture, Podiumsdiskussion, Werkstattgespräch und einer sozialen Jukebox, in dem die Besucher\*innen der postmigrantischen Erinnerung in der Musik nachspüren und das Potential für ein vielstimmiges Bern erkunden können. Mit Imran Ayata (Kanak Attak / Ballhaus West), der Bestsellerautorin Çiğdem Akyol (Republik), Migmar Dolma (INES), Thomas Burkhalter (Norient), Merita Shabani (babaneWS) und vielen mehr.

**DH / GSAH: Workshop mit Kathrin Passig [Dinge geregelt kriegen – ohne einen Funken Selbstdisziplin](#) | 17.11., 10:15 Uhr**

«Verfrühtes Handeln kann nämlich ebenso schädlich sein wie verspätetes. Hätte Romeo seinen Selbstmord am Grab von Julia noch etwas aufgeschoben, wären die beiden gemeinsam alt geworden. Fürs Vergiften ist später immer noch Zeit!» Wie kann man sich dem Druck von endlosen To-do-Listen, E-Mails, Anfragen, Plänen und Verpflichtungen entziehen? Wie können wir die Freude an dem, was man tut, bewahren? Kathrin Passig zeigt, welche belebende Kraft in Deadlines steckt, warum das Warten auf den richtigen Moment keineswegs Zeitverschwendung ist und dass man sich mit manchen Dingen gar nicht erst abgeben sollte. Näheres und Anmeldeinformationen im Anhang.

**WBKolleg / University of Vienna: International Interdisciplinary Conference on Language, Violence and the Search for Peace in Eastern and South-Eastern Europe | 17./18.11., Vienna/online**

The conference [Zwischen \(Sprach-\)Gewalt und der Suche nach Frieden – Ost- und Südosteuropa im 20. und 21. Jahrhundert](#) will take a closer look at language, violence and linguistic violence in Eastern and Southeastern Europe in the 20th and 21st centuries. The topic at hand has become more important due to the Russian war of aggression on Ukraine and the accompanying war of words. In addition, the relevance is underlined by the situation in the Western Balkans. Presentations are from the fields of history, linguistics, literature studies, education theory, theology, political science, cultural studies, and sociology.

**UB Bern / BFH: Bern Data Talks | 21.11., 17:15 Uhr**

Zum ersten Mal finden in diesem Semester die [Bern Data Talks](#) statt, informelle Austauschveranstaltungen für Forschende aller Fachbereiche zum Thema Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement. Den Auftakt machen drei 10-minütige Kurzvorträge zum Thema *Daten für die Publikation aufbereiten*. Unter den Referenten sind Prof. Tobias Hodel (Digital Humanities) und Prof. Stefan Brönnimann (Institut für Geographie) von der Universität Bern. Anschliessend gibt es Zeit für Diskussionen und einen Apéro, der sich ideal zum Netzwerken mit Kolleg\*innen eignet. Nachwuchswissenschaftler\*innen und erfahrene Forschende aus allen Fachbereichen sind herzlich willkommen!

**MVUB: Inputreferat zu [Aufbruch in die Kunstwelt](#) mit Dr. Anita Haldemann | 21.11., 17:15 Uhr**

Die Mittelbauvereinigung der Universität Bern, lädt am 21. November zum Inputreferat [Aufbruch in die Kunstwelt](#) mit Dr. Anita Haldemann ein (Leiterin Kunst & Wissenschaft, Kunstmuseum Basel). Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Doktorierende und Postdocs. Sie ist kostenlos und im Anschluss offeriert die MVUB einen Apéro.

**IFN: [Brown Bag Lunch](#) | 22.11., 12:15 Uhr**

Am 22. November sind alle Interessierten herzlich zum [Brown Bag Lunch](#) mit unseren Junior Fellows sowie Doktorierenden der GSAH eingeladen: Ab 12:15 Uhr erwartet Sie ein informeller Lunchtalk zu aktuellen Forschungsthemen und -methoden im Forschungspool des WBKolleg. Bei einer leckeren Suppe unterhalten die Junior Fellows Sie mit kurzen Inputs. Anmeldungen bitte an [michael.toggweiler@unibe.ch](mailto:michael.toggweiler@unibe.ch).

**Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur: [Abdourahman Waberi im Gespräch mit Melanie Sampayo](#) | 22.11. 19:30 Uhr, LibRomania Bern**

Der dschibutische Schriftsteller Abdourahman Waberi, der dieses Semester die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur innehat, unterhält sich in der Buchhandlung LibRomania mit Melanie Sampayo, Doktorierende in Afrikastudien. Das Gespräch findet auf Französisch statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldung gerne per Telefon +41 31 305 30 30. *Eintritt: 15.-/10.- für Studierende.*

**DH / Data Science Lab: Workshop Nodegoat: Show & Tell Me More | 24.11.**

On 24 November, the Digital Humanities and the Data Science Lab of the University of Bern are organizing the hybrid workshop [Nodegoat: Show & Tell Me More](#). From 9:15 am to 2:00 pm, nodegoat users will present ongoing and completed projects at the Uni Mittelstrasse and on Zoom. Please register by 20 November via website above.

**Inst. für Sozialanthropologie: Democracy in India: Roundtable with Arjun Appadurai | 28.11., 18:30 Uhr**

Das Institut für Sozialanthropologie lädt am 28. November zur Roundtable [Democracy in India](#) u.a. mit Arjun Appadurai ins Progr ein. Moderation: Julia Eckert & Surya Ghildiyal.

**DH: [Digital Linguistics: Transcription & Data Archiving Workshop](#) | 29.11., 16:15 Uhr**

You are cordially invited to a workshop focusing on audio and video transcriptions with WhisperAI and long-term data archiving with SWISSUbase. The workshop will take place on November 29th in F-107 at Unitobler, starting at 4:15 PM. No registration is required.

**GSAH / Dürrenmatt Gastprofessur: Workshop with Aboudrahman Waberi on [Politics, poetics, positions – Negotiating \(scholarly\) writing and activism](#) | 05.12., 9:30 Uhr (neue Uhrzeit)**

Zum Workshop mit dem dschibutischen Autor und Friedrich-Dürrenmatt-Gastprofessor Abdourahman Waberi zur Vereinbarkeit von akademischer Arbeit und Aktivismus sind alle Doktorand\*innen und Interessierten am 5. Dezember ab 9.30 Uhr herzlich eingeladen. [Anmeldungen](#) bitte bis 1. Dezember.

**UB / WBKolleg: Coffee Lecture *Der CAS/MAS ALIS als berufliche Perspektive für Uniabsolvent\*innen* | 12.12., 13:00 Uhr**

Amélie Vallotton Preisig (Studienleitung) präsentiert beim Mittagskaffee das [Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft](#) der Universitäten Bern und Lausanne. Die integrierte Weiterbildung vermittelt Berufseinsteiger\*innen und erfahrenen Mitarbeitenden von Unternehmen, Gedächtnis- und Kulturinstitutionen die Grundlagen und Kompetenzen, die Prozessschritte im Lebenszyklus von Informationen wahrzunehmen und im digitalen Kontext weiterzuentwickeln. Absolvent\*innen werden zu Akteuren der digitalen Transformation. Das mehrsprachige Studium (D/F/E) richtet sich an Personen mit Hochschulabschluss und wird nach der Grundstufe mit dem *Certificate (CAS ALIS)* oder nach zwei Jahren mit dem *Master (MAS ALIS) of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science* abgeschlossen. Es eröffnet gute Berufschancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Teilnahme an der [Coffee Lecture](#) im Walter Benjamin Kolleg und online möglich.

**WBKolleg: Weihnachtsfeier WBKolleg *Farewells, Food & Fun* | 13.12., 18:15 Uhr (neues Datum)**

Am Mittwoch, 13. Dezember, lädt das WBKolleg ab 18:15 Uhr herzlich zum [weihnachtlichen Semesterabschluss mit Farewells, Food & Fun](#) ein. Wir werden dies wie immer zum Anlass nehmen, unsere frisch Promovierten der GSAH zu verabschieden. Alle Fakultätsangehörigen sind herzlich willkommen!

**CSLS: International Conference [VALS-ASLA 2024](#) | 12.-13.02.2024**

VALS-ASLA, the Swiss Association for Applied Linguistics, is a forum for the exchange of knowledge and information in the field of Applied Linguistics, an interdisciplinary field of linguistics in which language-related challenges and real-life problems are examined and results are applied in both practice and theory development. The theme of the 2024 conference in Bern is "Asymmetries and Inequalities in Language". For information about the Conference visit this [website](#). Please note that registration fees will rise from 8 January 2024. Register before this date to pay the lower fees.

## Ausschreibungen

**Inst. für Germanistik / Zentralbibliothek Zürich / IFN: Winter School *Einführung in die digitale Editorik. Briefe mit TEI codieren und publizieren* |22.11.**

Aufgrund grosser Nachfrage wird die erstmals Ende August 2023 durchgeführte Summer School zur digitalen Editorik am 08./09.02.2024 wiederholt. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Editionsprojekte in ihren Arbeitsschritten und -aufwänden überblicken und allenfalls auch erkennen zu können, wo zusätzliches Know-how erworben oder beigezogen werden sollte. Die Winter School bietet eine praxis- und anwendungsbezogene Einführung in das Thema «digitale Briefeditionen» an. Bewerbung bis 22.11.2023. Näheres im Anhang.

**GSAH: Ausschreibung Promotionsstudiengänge FS24 | 31.12.**

Alle Doktorierenden der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern sowie auswärtige BewerberInnen, deren Dissertation in Bern verfasst und betreut werden soll, werden eingeladen, sich für die Mitgliedschaft ab Frühjahrssemester 2024 in der [Graduate School of the Arts and Humanities \(GSAH\)](#) und Teilnahme an einem der vier Doktoratsprogramme [Global Studies](#), [Interdisciplinary Cultural Studies](#), [Studies in Language and Society](#) oder [Studies in the Arts](#) zu bewerben. Deadline: 31.12.

**Istituto Svizzero: Roma, Milano und Palermo Calling |19.01.2024**

Das Residenzprogramm des Istituto Svizzero 2024/25 richtet sich an Künstler\*innen und Forscher\*innen, die einen Beitrag zur Zukunft der Kunst, Wissenschaft und Innovation leisten wollen. Die [Ausschreibung](#) steht allen Schweizer Bürger\*innen sowie allen Personen offen, die einen Schweizer Wohnsitz oder eine Verbindung zu einer kulturellen oder wissenschaftlichen Einrichtung in der Schweiz nachweisen können. Deadline: 19.01.2024. Die [Ausschreibung für die Summer School](#) im Sommer 2024 in Rom oder Palermo ist ebenfalls online.

## Sonstiges

**UniBE: Neue Anlaufstelle Rassismus und Kampagne «Wir müssen reden»:** Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, welches als solches angegangen werden muss. Leider wird noch immer viel zu wenig darüber gesprochen – das will die UniBE ändern! [Hier](#) finden Sie Informationen zur Kampagne «Wir müssen reden», über die universitäre Anlaufstelle und einiges mehr.

**CGS: Neues SNF-Forschungsprojekt *Vegetarianism, Veganism and Religion (2024-2028)***

[Vegetarianism, Veganism and Religion: Ancient Origins and Contemporary Features of an Ethical Worldview](#) beinhaltet sowohl einen systematischen Vergleich der altindischen und altgriechischen Ursprünge dieser Lebensweisen sowie eine Untersuchung der Ansichten moderner Schweizer Veganer und Vegetarier zu Ethik, Spiritualität und Umwelt. Im Projekt wird untersucht, wie Vegetarismus/

Vegetarismus besser als "ethische Weltanschauung" definiert werden kann, die weniger als religiöse Identität, sondern als individuelle Spiritualität Gestalt annimmt.

### **UniBE: Zwei neue Tools zu Hate Speech – Lernmodul und Online-Meldetool**

Gemeinsam mit dem ILUB und der ZUW hat die Abteilung für Chancengleichheit eine zweistündige Online-Lerneinheit im Rahmen der «Kompetenzen für die (digitale) Zukunft» erarbeitet. Das Lernmodul ist via [LIAS zugänglich](#). Die drei einzelnen [Erklärvideos](#) («Was ist Hate Speech», «Strafbarkeit von Hate Speech» und «Was tun gegen Hate Speech») sind öffentlich zugänglich.

In einem Fall von Hate Speech können sich Universitätsangehörige direkt an die Abteilung für Chancengleichheit wenden oder ab sofort ein niederschwelliges [Meldetool](#) nutzen. Ziel dieses Angebotes ist es, besser zu erfassen, wer in welcher Form von Hate Speech an der Uni Bern betroffen ist.

### **Neuerscheinung: [Studies in the Arts II – Künste, Design und Wissenschaft im Austausch](#) | 27.12.**

Das Nachbauen mittelalterlicher Instrumente dank Bildquellen und musiktheoretischer Traktate oder das »Einpflanzen« von Alltagsgegenständen in Landschaften, um so das Begriffspaar Natur-Kultur neu zu verhandeln – diese Beispiele zeigen, wie Kunst als Mittel zur Erkenntnisgewinnung die Wissenschaft bereichert. Die Beiträger\*innen des neuen Sammelbandes *Studies in the Arts II – Künste, Design und Wissenschaft im Austausch* experimentieren mit der Verbindung von Kunst und Wissenschaft und richten besonderes Augenmerk auf die noch junge Disziplin der Designforschung sowie deren gesellschaftliches Engagement. Dabei illustrieren sie nicht nur die Bandbreite der Forschung in und mit den Künsten, sondern stellen auch Verbindungen zur Grundlagen-, anwendungsorientierten und aktivistischen Forschung her.

### **Phil.-hist. Fakultät: Information zur fakultären Gleichstellungskommission**

Der Philosophisch-historischen Fakultät ist es ein wichtiges Anliegen, alle Menschen gleich zu behandeln. Sie respektiert die Würde aller und engagiert sich im Sinne der Gleichstellung und des Nachteilsausgleichs für das Erkennen und Bekämpfen von Diskriminierung. Die [fakultäre Gleichstellungskommission](#) spricht unter anderem Fördergelder für relevante Initiativen, setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein und behandelt insbesondere auch Belange von Studierenden und Mittelbauangehörigen. Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, können Sie sich melden bei [equality@histdek.unibe.ch](mailto:equality@histdek.unibe.ch).

### **Kanton Bern: Gesundheitskampagne „Salute!“**

„Salute!“ ist die [Gesundheitsförderungskampagne des Kantons Bern](#) für alle Mitarbeitenden. Sie bietet eine Fülle an Themen, von körperlicher Fitness bis hin zu psychischer Gesundheit. Jede Interaktion mit Salute! – sei es das Anhören eines Podcast, das Ansehen eines Videos oder das Lesen eines Artikels – kann gleichzeitig als kurze Auszeit dienen, um Stress abzubauen.

Ab Montag, 30.10.2023 können sich auch alle Mitarbeitenden der Universität Bern registrieren. Ab dem 30. Oktober und bis am 26. Januar 2024 werden laufend Angebote aufgeschaltet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung: [andreas.michel@unibe.ch](mailto:andreas.michel@unibe.ch)

Freundliche Grüsse

Ariane Lorke